
Produktname: c-Kit Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08863**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	117kDa

Antigen-Informationen

Genname	KIT KIT; SCFR; Mast/stem cell growth factor receptor Kit; SCFR; Piebald trait protein; PBT; Proto-
Alternative Namen	oncogene c-Kit; Tyrosine-protein kinase Kit; p145 c-kit; v-kit Hardy-Zuckerman 4 feline sarcoma viral oncogene homolog; CD antigen CD117
Gen-ID	3815.0
SwissProt ID	P10721
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem KIT, hergestellt. Aminosäurebereich: 906–955

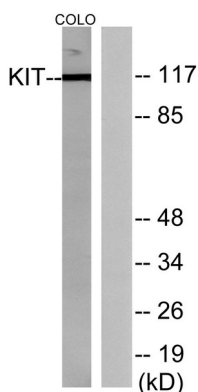
Hintergrund

Dieses Gen kodiert das humane Homolog des Proto-Onkogens c-kit. C-kit wurde erstmals als zelluläres Homolog des felines Sarkomvirus-Onkogens v-kit identifiziert. Dieses Protein ist ein Typ-3-Transmembranrezeptor für MGF (Mastzellwachstumsfaktor, auch bekannt als Stammzellsfaktor). Mutationen in diesem Gen sind mit gastrointestinalen Stromatumoren, Mastzellerkrankungen, akuter myeloischer Leukämie und Piebaldismus assoziiert. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: $ATP + \alpha$ [Protein]-L-Tyrosin = $ADP + \alpha$ [Protein]-L-Tyrosinphosphat., Erkrankung: Defekte im KIT-Gen sind eine Ursache für gastrointestinale Stromatumoren (GIST) [MIM:606764], Erkrankung: Defekte im KIT-Gen sind eine Ursache für Piebaldismus [MIM:172800]. Piebaldismus ist eine autosomal-dominant vererbte genetische Entwicklungsstörung der Pigmentierung, die durch angeborene weiße Haut- und Haarflecken ohne Melanozyten gekennzeichnet ist., Erkrankung: Defekte im KIT-Gen wurden mit Hodentumoren in Verbindung gebracht [MIM:273300]. Dazu gehören Keimzelltumoren (GCT) und testikuläre Keimzelltumoren (TGCT), Funktion: KIT ist der Rezeptor für den Stammzellsfaktor (Mastzellwachstumsfaktor). Es besitzt Tyrosin-Protein-Kinase-Aktivität. Die Bindung der Liganden führt zur Autophosphorylierung von KIT und dessen Assoziation mit Substraten wie der Phosphatidylinositol-3-Kinase (PI3K). (Online-Informationen: CD117-Eintrag) Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. CSF-1/PDGF-Rezeptor-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält fünf Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Interagiert mit APS. Interagiert mit MPDZ (über die zehnte PDZ-Domäne). Interagiert mit PTPRU.

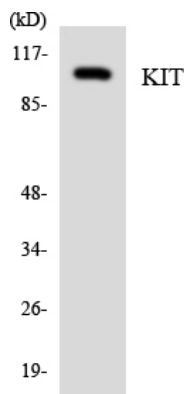
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Endozytose; Hämatopoetische Zelllinie; Melanogenese; Signalwege bei Krebs; Akute myeloische Leukämie;

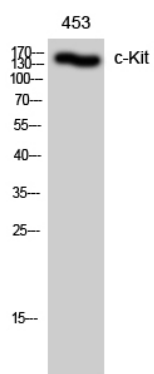
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205-Zellen unter Verwendung des KIT-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus K562-Zellen unter Verwendung des KIT-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von 453-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen c-Kit-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500